

OLYMPIA

«Apollo, sende uns die Strahlen»

**OLYMPIA - Die Entzündung des Olympischen Feuers im antiken Olympia und der anschliessende Fackellauf finden seit den Olympischen Spielen 1936 in Berlin für alle Sommer- und Winterspiele statt.**

Am Zeremoniell nehmen 21 junge Frauen als «Priesterinnen» teil. Eine davon, die «Hohe Priesterin», entzündet die Flamme. Dieses Jahr wurde diese Ehre der 31-jährigen Schauspielerin Thaleia Prokopiou (Bild) zu teil. Die Priesterinnen führen zunächst einen rituellen Tanz auf und schreiten dann langsam zum heiligen Olivenhain vor dem Tempel der Göttin Hera. Dabei bitten sie die Götter, «den Geist der Tugend in die Seelen der Athleten zu bringen».

Danach entfacht die Hohe Priesterin mit Hilfe eines Parabolspiegels und der Sonnenstrahlen das Olympische Feuer. Sie spricht dazu in Altgriechisch den Satz: «Apollo (Gott der Sonne), sende uns die Strahlen für die heilige Fackel.» Nach der Entzündung übergibt sie das Feuer dem ersten Staffelläufer. Falls die Sonne einmal nicht mitspielt, ist für Ersatz gesorgt. Dann zündet die Priesterin die Fackel in einem überdachten Raum vor dem Hera-Tempel mit Hilfe einer Laterne an, in der das Olympische Feuer immer brennt. (gek)

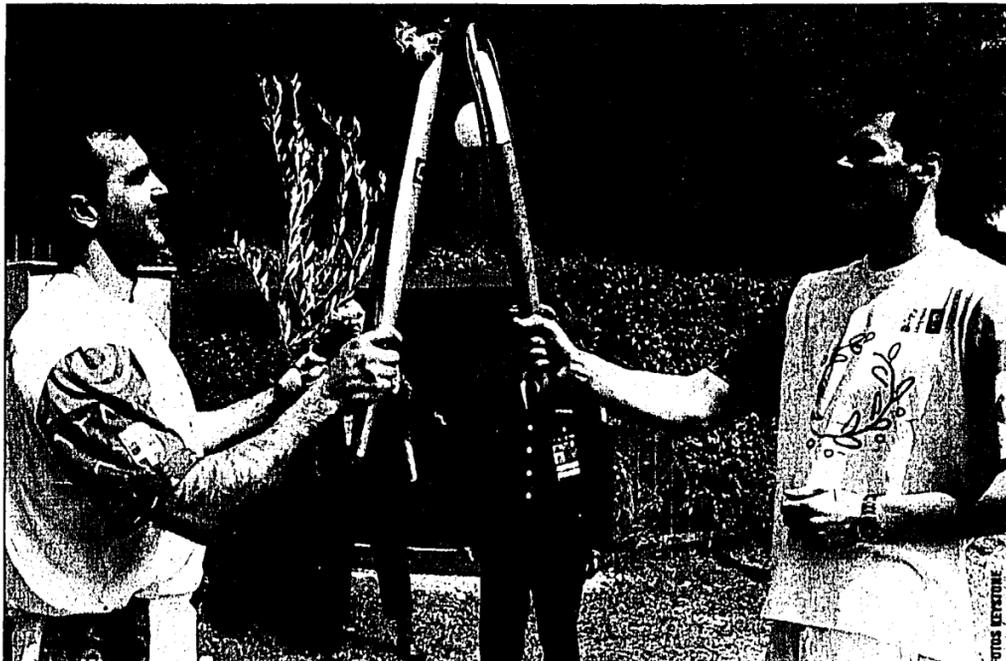


Von Olympia um die Welt

Olympisches Feuer wurde gestern in Olympia entfacht



Gestern wurde in Olympia das Olympische Feuer entfacht.



Der erste Läufer, Griechenlands Speerwerfer Costas Gatsioudis (links), gibt das Olympische Feuer an Schwimm-Olympiasieger Alexander Popow weiter.

**OLYMPIA - Der längste Fackellauf aller Zeiten hat am Donnerstag begonnen. In Olympia wurde das Olympische Feuer vor 20 000 Zuschauern entfacht. Es befindet sich jetzt auf dem Weg durch alle fünf Kontinente. Am 13. August werden in Athen die Olympischen Spiele eröffnet.**

Die 32-jährige Schauspielerin Thalia Prokopiou amtierte als «Hohe Priesterin» und entzündete die Flamme am Donnerstag um 11.38 Uhr im Heili-

gen Hain von Olympia mit einem Hohlspiegel. Unter der Sonne verfolgten am griechischen Nationalfeiertag unter anderen IOC-Präsident Jacques Rogge und die griechische Regierung mit Ministerpräsident Kostas Karamanlis die Zeremonie.

10 000 Läufer

Auf seinem «Lauf durch die Geschichte» wird das Feuer an 142 Tagen Station an allen bisherigen Schauplätze von Sommerspielen machen. Es legt dabei über 78 000 km zurück und erreicht erstmals

auch Afrika und Lateinamerika. 10 000 Läufer sollen die Fackel in Form eines Olivenzweiges für jeweils 400 m übernehmen - 6500 in Griechenland und 3500 im Ausland. Jacques Rogge will sie am 24. Juni am IOC-Sitz in Lausanne tragen. Am gleichen Tag wird die Fackel auch in Genf Halt machen.

Gatsioudis erster Läufer

Als erster Läufer übernahm der Speerwerfer Costas Gatsioudis das Feuer am antiken Hera-Tempel in Olympia, ehe er es an den russi-

schen Schwimm-Olympiasieger Alexander Popow übergab. Der Weg führt in den nächsten Tagen durch den Peloponnes und Attika nach Athen. Die erste Etappe endet am 31. März im Panathinaikos-Stadion, dem Schauplatz der ersten Spiele der Neuzeit (1896). Dort bleibt die Flamme bis zum 3. Juni, ehe sie auf die Reise rund um die Welt geht. Sie wird zu Fuss, per Flugzeug, Schiff, Auto oder Rad transportiert. Elefanten sollen sie durch Neu Delhi tragen, Kamele durch Kairo. (si)

SPORT IN KÜRZE

Astarloa muss nach Verkehrsunfall pausieren

**RAD - Der Strassen-Weltmeister Igor Astarloa hat bei einem Verkehrsunfall in der Nähe seines Wohnorts Brescia (It) leichte Kopfverletzungen erlitten. Der Spanier erhielt von Ärzten ein siebentägiges Trainingsverbot verordnet. Am Wochenende muss er auf das «Critérium International» verzichten. In der Flandern-Rundfahrt am 4. April will Astarloa wieder an den Start gehen. (si)**

Kobe Bryant vom Gerichtssaal zum Derby

**BASKETBALL - Die Los Angeles Lakers haben das kalifornische Derby gegen die Sacramento Kings zu Hause mit 115:91 deutlich für sich entschieden. Kobe Bryant trug zum sechsten Lakers-Sieg in Folge 36 Punkte bei, obwohl er den grössten Teil des Tages im Gerichtssaal verbracht hatte und erst eine Stunde vor Spielbeginn zur Mannschaft gestossen war. Zur Zeit läuft der Prozess wegen Vergewaltigung gegen Bryant. (si)**

Rad: Katalanische Woche

**Katalanische Woche, 4. Etappe, Palau Solita - El Port del Comte (179,5 km): 1. Levi Leipheimer (USA) 4:48:57, 2. Joaquin Rodriguez (Sp), gleiche Zeit, 3. Ivan Basso (It) 0:04, 4. Alberto Contador (Sp), 5. Frank Vandenbroucke (Be), 6. Miguel Angel Martin Perdiguero (Sp), 7. Roberto Heras (Sp), 8. Koldo Gil (Sp), 9. Stefano Garzelli (It), 10. Iban Mayo (Sp), alle gleiche Zeit. - Ferner: 17. Alex Zülle 0:53, 22. Beat Zberg 1:49, 39. Fabian Jeker 4:00, 84. Fabian Cancellara 19:39, 89. Patrick Calcagni, gleiche Zeit, 101. Jan Ullrich (De) 28:30. Gesamtklassement: 1. Rodriguez 17:21:46, 2. Martin Perdiguero 0:04, 3. Josep Jufre (Sp), 4. Vandenbroucke, 5. Garzelli, 6. Contador, 7. Aitor Oxa (Sp), 8. Gil, 9. Basso, 10. Mayo, alle gleiche Zeit. - Ferner: 16. Zülle 0:53, 19. Zberg 1:49, 38. Heras 18:36, 43. Cancellara 19:39:46, Jeker 21:55, 90. Ullrich 55:54:96, Calcagni 58:16.**

Basketball: NBA

**National Basketball Association, Mittwoch: Philadelphia 76ers - Phoenix Suns 99:94, Orlando Magic - Miami Heat 90:105, New York Knicks - Memphis Grizzlies 97:111, Indiana Pacers - Dallas Mavericks 103:99, Houston Rockets - Toronto Raptors 90:89 n.V., Denver Nuggets - Minnesota Timberwolves 101:92, Portland Trail Blazers - Los Angeles Clippers 91:85, Seattle SuperSonics - Utah Jazz 84:77, Los Angeles Lakers - Sacramento Kings 115:91, Golden State Warriors - Milwaukee Bucks 98:89.**

Eishockey: NHL

**National Hockey League, Mittwoch: Columbus Blue Jackets - Minnesota Wild 2:0, Buffalo Sabres - Montreal Canadiens 2:1, Atlanta Thrashers - Washington Capitals 3:2, Phoenix Coyotes - Calgary Flames 0:4, Edmonton Oilers - Dallas Stars 3:4 n.V., Vancouver Canucks - Los Angeles Kings 1:0.**

Turniersieg im Visier UHC Schaan will in Paris hoch hinaus



Auf den UHC Schaan (Im Bild links Roland Gilgen) wartet am Wochenende in Paris internationale Konkurrenz.

**PARIS - Hoch hinaus will der Unihockey Club Schaan beim internationalen Turnier in Paris. Die FI-Cracks peilen gegen die Teams aus Frankreich, Belgien, Holland und der Schweiz den Turniersieg an.**

Robert Brüstle

In Paris steigt dieses Wochenende das «Paris Floorball Open». Mit von der Partie ist der UHC Schaan, der in der Gruppe A auf Paris, Marseille (beide Fr) und Den Haag (Ho) trifft. «Diese Gegner stellen für uns lösbarer Aufgaben dar», berichtet Schaan-Akteur Daniel Prei-

te, der die Hauptkonkurrenten um den Turniersieg in der Gruppe B sieht. «Die Schweizer Teams Limmat Sharks und Genf zählen sicher zu den Favoriten. Das werden unsere härtesten Gegner um den Turniersieg sein.» Die Gruppe B vervollständigen die Aalst Mighty Devils aus Belgien und IFK Nantes (Fr).

Paris Floorball Open

**Gruppe A:** IFK Paris (Fr), UHC Schaan (Lie), Cup Marseille (Fr), HSK Den Haag. **Gruppe B:** UHC Limmat Sharks (Sz), Aalst Mighty Devils (Be), UHC Genf (Sz), IFK Nantes (Fr). **Kader UHC Schaan:** Alexander Näscher (Tor), Oliver Laich, Roland Gilgen, Daniel Zweifel, Gregor Olawsky, Ramon Fedderman, Matthias Inhelder, Thomas Inhelder, Daniel Preite, Franz Maurer, Roman Fust.

Weitere Infos: www.unihockey.li

RADSPORT

Rodriguez neuer Leader

**EL PORT DEL COMTE - In der Katalanischen Woche ist die Königsetappe von Levi Leipheimer (USA) gewonnen worden. Das Leadertrikot wird neu von Spanier Joaquin Rodriguez getragen. Im Tagespensum wie im Gesamtklassement ist Alex Zülle der bestklassierte Schweizer.**

Beim Amerikaner Levi Leipheimer handelt es sich um einen früheren Helfer von Lance Armstrong. Leipheimer bescherte seinem Arbeitgeber Rabobank nur fünf Tage nach Oscar Freires Triumph in San Remo einen weiteren schönen Erfolg. Der grosse Held des Tages war aber Roberto Heras. Der Sieger der letzten beiden Austragungen der Spanien-Rundfahrt war in der grossen Flucht des Tages dabei und wurde erst 200 m vor dem Ziel ein- und überholt. Bei diesem Vorstoss war die Schweizer Sportgruppe Phonak durch Gonzalo Bayarri und Oscar Sevilla vertreten.

Zülle bester Schweizer

Mit nur 53 Sekunden Rückstand auf Leipheimer erreichte Alex Zülle auf 1740 m Meereshöhe im 17. Rang. Im Gesamtklassement belegt der Ostschweizer den 16. Platz. Auf der nur noch geringe topographische Schwierigkeiten beinhaltenden Schlussetappe von heute Freitag weist der Gesamterste Joaquin Rodriguez aus dem von Mauro Gianetti gemanagten Team Saunier Duval vier Sekunden auf zehn zeitgleich klassierte Fahrer auf. (si)

LEICHTATHLETIK

Neue FührungscREW steht zur Wahl

**SOLOTHURN - Nach den Turbulenzen der letzten Monate um die Schlüsselpositionen im Schweizerischen Leichtathletik-Verband (SLV) werden an der Delegiertenversammlung am Samstag in Solothurn die Weichen neu gestellt. Als Präsident steht Patrick Magyar zur Wahl.**

Die Ersatzwahlen für den Zentralvorstand stehen im Mittelpunkt der DV. Die vom SLV-Beirat vorgeschlagene neue FührungscREW um den Leichtathletik-Kenner Patrick Magyar scheint unbestritten. Offen ist allerdings, ob die Vergangenheitsbewältigung in geordneten Bahnen abläuft oder ob nicht doch noch schmutzige Wäsche gewaschen wird im Zusammenhang mit den im Februar erfolgten Rücktritten des bisherigen Präsidenten Hans Höhener und des umstrittenen Geschäftsführers Oliver Baer. Der als Übergangslösung eingesetzte Beirat drängte schliesslich im Sinne eines Neuanfanges auch die Mehrzahl der übrigen ZV-Mitglieder zur Demission. Dem vom Beirat vorgeschlagenen neunköpfigen ZV gehören mit Athlétissima-Direktor Delapierre und Rechtsexperte Muff nur zwei Bisherige an.

Im Gegensatz zu früheren Jahren gibt es im finanziellen Bereich Positives zu melden. Vorgelegt wird ein Rechnungsabschluss mit einem Überschuss von 180 000 Franken. Dank des erzielten Gewinns konnten wieder Reserven gebildet werden, nachdem die letztjährige Bilanz noch 115 000 Franken Verlust ausgewiesen hatte. (si)